

Milz – Zentrum der Intuition & Sensitivität

Das Milzzentrum steht für eine innere Stimme, die leise aber sehr schnell anklopft um zu sagen, dass etwas gut, gefährlich, unsicher oder auch falsch für uns ist. Sie spiegelt unseren Urinstinkt wieder und gilt als Zentrum für spontane Eingebungen, Intuition und ein hohes Maß an Sensibilität. Das Milzzentrum ist ein sehr feines Zentrum über das wir unseren Körper bewusst wahrnehmen und spüren können und gleichzeitig Sicherheit in uns finden können. Ich nenne es auch gern:

- die innere Weisheit
- den „Auf-uns-Aufpasser“
- den untrüglichen Urinstinkt
- die innere Alarmanlage
- das Zenter der Feinfühligkeit und Intuition

Wie fühlt sich ein definiertes Milzzentrum an?

Mit einem definierten Milzzentrum bist du in der Lage sehr feinfühlig deine Umgebung wahrzunehmen und deiner inneren Alarm-Anlage Gehör zu schenken. Diese zuverlässige, innere Stimme springt spontan an und zeigt dir in Bruchteilen von Sekunden die Richtung an. Ein bewusstes Milzzentrum kann deinen Antrieb stärken, weil es blitzschnell reagiert und die eigene Kraft anfeuern kann. Das definierte Milzzentrum besitzt ein hohes Körperbewusstsein und ein gutes Körpergefühl für das, was uns instinktiv gut tut egal ob es dabei um Nahrung, andere Menschen oder Entscheidungen geht.

Worauf darf ich mit definiertem Milzzentrum achten?

Mit einem definierten Milzzentrum darfst du darauf achten, dass du nicht in deinen Urängsten versinkst. Du kannst diesen zwar wahrnehmen für den Fall, dass es wirklich gefährlich wird aber solltest Ängste loslassen, die wir in unserem heutigen Alltag nicht mehr brauchen und die dich hemmen können. Deine definierte Milz hat eine sehr leise Stimme und meldet sich nur ca. 3 Sekunden lang, wenn sie dir etwas mitteilen will. Lerne auf diesen Impuls zu hören, denn er ist immer für dich bestimmt und möchte wahrgenommen werden. Versuche nicht mit dem Verstand dein Gefühl zu erklären sondern folge diesem leisen Piepsen damit du bewusst im Moment leben kannst.

Wie fühlt sich ein undefiniertes Milzzentrum an?

Menschen mit einem undefinierten Milzzentrum haben ein gutes Gespür für das Befinden anderer Menschen, weil sie deren Urbedürfnisse verstärkt spüren. Sie können diese gut sichtbar machen aber leider auch sich selbst aufladen. Menschen mit undefiniertem Milzzentrum sind sehr empfänglich für sanfte, alternativmedizinische Behandlungen und natürlicher Nahrung. Sie neigen auch dazu vermehrt Sicherheit zu suchen und sich an anderen Menschen festzuhalten, die ihnen nicht gut tun. Dieser

verstärkte Urinstinkt führt Menschen mit undefinierter Milz oft in Abhängigkeiten zu Menschen, Dingen.

Worauf darf ich mit undefiniertem Milzzentrum achten?

Mit einer undefinierten Milz neigst du dazu Urängste von Menschen und auch des Kollektivs zu verstärken und selbst sehr intensiv zu spüren. Grenze dich davon ab und nimm' das Bedürfnis dahinter wahr ohne in die tiefe Angst und Panik zu verfallen. Gehe feinfühlig mit deinem Körper, denn deine Gesundheit ist sehr sensibel .

Konditionierungen im Milzzentrum

Konditionierungen sind Dinge, die wir uns angeeignet haben, weil wir dachten, fühlten so besser durch's Leben zu kommen. Oftmals entsprechen diese Konditionierungen nicht unserer eigenen Energie oder unserem Wesen und führen dazu, dass wir entgegen unserer eigenen Energie handeln.

Die Konditionierungen, die wir im Milzzentrum finden können sind folgende Glaubenssätze, die sich wiederum in bestimmten Handlungsmustern äußern:

- „Das macht man heute so.“
- „In der Gesellschaft ist nur dieser Weg anerkannt.“
- „Ich bin nicht sicher in mir.“
- „Ich muss Sicherheit und Kontrolle finden.“
- „Ich vertraue mir nicht.“
- „Ich will nicht spüren.“

Definierte Milz – Beispiel:

Marlene ist mit ihrem Freund auf der Besichtigung von Häusern. Sie betreten das erste Haus. Marlene macht auf dem Absatz kehrt, dreht um und sagt: „Nein, das auf keinen Fall.“ Sie spürt, dass ihre Milz ihr gesagt hat, dass dieses Haus nicht das Richtige ist. Sie weiß in einer Millisekunde was ihr gut tut und was nicht.

Undefinierte Milz – Beispiel:

Clara ist mit ihren Freundinnen unterwegs. Eine Freundin berichtet von einer Gruselgeschichte, genau hier in der Straße. In Clara verstärkt sich die Angst, die die anderen Mädchen auch spüren. Sie hat plötzlich richtig Angst, dass das wahr sein könnte und greift nach dem sicheren Arm ihrer Freundin. Am Abend Zuhause hat sie immer noch ein mulmiges Gefühl und schließt die Tür doppelt ab. Sie verstärkt die Ängste der anderen und nimmt sie für sich selbst an und sucht sich gleichzeitig Sicherheit.